

Herz aus Glas

Nähe, die verbindet

Von Shunya

Das Ende vom Ende?

„Geht es wirklich nicht mehr?“

Er sitzt neben mir mit gesenktem Kopf, die Hände im Schoß. Er atmet tief durch und ich weiß, dass Tristan mit den Tränen zu kämpfen hat. Zögernd greife ich nach seiner Hand, halte sie fest in meiner und spüre, wie er den Druck erwidert.

Mir schnürt es die Kehle zu, auch wenn ich versuche es mir nicht anmerken zu lassen. Wir sind so lange zusammen gewesen, dass es mir komisch und unwirklich vorkommt, ihn jetzt einfach gehen lassen zu müssen.

„Bleib bei mir!“, bitte ich ihn, doch Tristan schüttelt vehement mit dem Kopf. „Wir schaffen das schon irgendwie, nur bitte verlasse mich nicht!“

„Ich kann einfach nicht mehr. Nicht so. Verstehe das doch!“, heult er und steht mit einem Ruck vom Bett auf. „Kümmere dich um Debby...“, meint er mit monotoner Stimme, greift nach seinen Taschen und verlässt die Wohnung.

Ich bleibe zurück, weiß nicht wohin mit meinen Gefühlen, meiner Enttäuschung. Ich wünschte, ich könnte alles rückgängig machen und noch einmal von vorne anfangen. Aber so ist das Leben, man kann nur nach vorne blicken und das Beste draus machen.